

Frühjahr
2025

Galiani
Berlin





- ▶ Irgendwas zwischen *Zwei zu Eins* und *Goodbye Lenin* – Jakob Heins absurd komische Neuinterpretation einer bis heute rätselhaft gebliebenen historischen Begebenheit
- ▶ Phantasievolle Komödie darüber, wie die Ostler einst den bayerischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß dazu brachten, einen Milliardenkredit in ihr bankrottes Land zu stecken

Ein bisschen Gras, ein genialer Coup und das Wunder von Bayern

Nicht im Traum wäre sein Chef darauf gekommen, dass ausgerechnet Grischa, dieser schüchterne Assistent der Plankommission, zu Subversion neigt und einen – zugegeben – ziemlich genialen Plan ausheckt, wie ihr maroder Laden an eine neue, überraschend gut sprudelnde Finanzquelle gelangt. Wobei ‚Laden‘ in diesem Fall für ein ganzes Land steht.

Vielleicht lag es daran, dass Grischa einen etwas eigenwilligen Filmgeschmack hat, in dem sich amerikanische Drogenmafia-Thriller mit sozialistischen Heldenepen kreuzen?

Jedenfalls: Grischas Chef kommt aus dem Staunen nicht raus, und mit ihm staunen alle möglichen greisen Minister im Zentralkomitee. Am meisten staunt allerdings kurz darauf der Polizeichef von Westberlin, als sich am Grenzübergang Invalidenstraße tumultartige Szenen abspielen, und zwar auf der falschen (!) Seite. Hunderte junge Leute wollen nach drüben, in den Osten, als wäre Magie im Spiel. Als die Regierung in Bonn Wind davon bekommt, wird die Lage brenzlig.

Doch da macht der Osten dem Westen ein Angebot, das er nicht ablehnen kann!



Der Schriftsteller **Jakob Hein** arbeitet, wenn er nicht gerade Romane schreibt, als Psychiater.

Er hat zahlreiche Bücher veröffentlicht, darunter die Bestseller *Die Orient-Mission des Leutnant Stern* (2018) sowie *Hypochonder leben länger und andere gute Nachrichten aus meiner psychiatrischen Praxis* (2020).

Jakob Hein ist außerdem Mitherausgeber von *Chrismon*.

Erscheint am 13. Februar 2025

Jakob Hein
**Wie Grischa mit einer verwegenen Idee
beinahe den Weltfrieden auslöste**
Roman

ca. 256 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

ca. 23 € (D) / 23,70 € (A)

WG 1-112

ISBN 978-3-86971-316-8

Verfügbar auch als E-Book

**SPIEGEL
Bestseller-
Autor**

Ihr persönliches Lese-
exemplar auf  NetGalley

**Vorbestellaktion:
Partie 8/7 –
Bitte wenden Sie sich
an Ihre*n Vertreter*in.**

Jakob Hein steht für
Lesungen bereit.



A woman with long, light brown hair and black-rimmed glasses is smiling. She is wearing a blue denim jacket over a colorful striped shirt. The background is a blurred outdoor setting with a concrete pillar on the left and a window on the right.

Eine dramatische
Familiengeschichte:
Für alle Leserinnen
von Maxims Leos
Wo wir zuhause sind
oder Marion Braschs
Ab jetzt ist Ruhe.

► **Volker Kutscher** zu *Die Allee*:

»Florentine Anders erzählt die turbulente Geschichte der Großfamilie Henselmann. Das ist ungeheuer spannend und eröffnet überraschende Einblicke in die wechselvolle jüngere deutsche Geschichte, von der Weimarer Republik bis in die Gegenwart.«

► Geschrieben von der Enkelin des DDR-Stararchitekten Hermann Henselmann

Aufwühlend und geschichtensatt: Übers Bauhaus, den Stararchitekten der DDR, zwei sich emanzipierende Frauen und die Fallen des Systems

Da ist der charismatische, von den Ideen des Bauhauses und der Avantgarde durchdrungene Idealist Hermann Henselmann, der nach dem Krieg zum Chefarchitekten Ost-Berlins aufsteigt und dort in Konkurrenz zu den West-Berlinern um Scharoun & Co. treten soll. Der Berliner Fernsehturm, die Stalinallee, der Leipziger Uniturm sind mit seinem Namen untrennbar verbunden. Der Preis freilich: Ständig muss er lavieren und manchmal auch zu Kreuze kriechen, um wenigstens die Grundlagen seiner modernistischen Ideen vor den stieseligen Vorstellungen der Politführung zu retten. Und da ist vor allem Henselmanns Frau Isi, hochbegabt, die auch als Architektin arbeiten will, aber mit einer auf acht Kinder anwachsenden Familie zu kämpfen hat, ständig die Scherben aufkehren muss, die ihr Mann hinterlässt, und sich zunehmend selbst emanzipiert. Und da ist die Tochter Isa, die sich der erstickenden Manipulation durch den cholerischen Vater entzieht, um ihren dornigen eigenen Weg in ganz anderen Milieus zu gehen. Und dann auch noch die eng verwandte Familie Robert Havemanns, bei dem Kompromisse wenig zählen und der sich der staatlichen Bevormundung komplett verweigert.



Florentine Anders, geboren 1968 in Berlin, ist Enkelin der Henselmanns. Sie studierte an der Universität Leipzig und der Université Assas in Paris. Danach absolvierte sie die Journalistenschule Centre de Formation des Journalistes (CFJ) in Paris und arbeitete als freie Journalistin in Frankreich und Deutschland. Sie schrieb für verschiedene Zeitungen und ist jetzt Redakteurin beim Studio ZX, einem Unternehmen der ZEIT Verlagsgruppe. Seit 2022 ist sie Vorstandsmitglied der Hermann-Henselmann-Stiftung.

Erscheint am 13. Februar 2025

Florentine Anders
Die Allee
Roman

ca. 368 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

ca. 24 € (D) / 24,70 € (A)

WG 1-112

ISBN 978-3-86971-320-5

Verfügbar auch als E-Book

Ihr persönliches Lese-
exemplar auf  NetGalley

Florentine Anders steht für
Lesungen bereit.





»Tränen die man lacht, muss man nicht mehr weinen.«

© Susanne Schleyer

- ▶ Ein Roman, der uns alle betrifft; ein schwieriges Thema leicht gemacht
- ▶ Existenzielle Komik, komplizierte Konstellationen, aber letztendlich ein tiefes Kennenlernen
- ▶ Schon heute kümmern sich über vier Millionen Menschen um Verwandte und Ältere – und es werden immer mehr

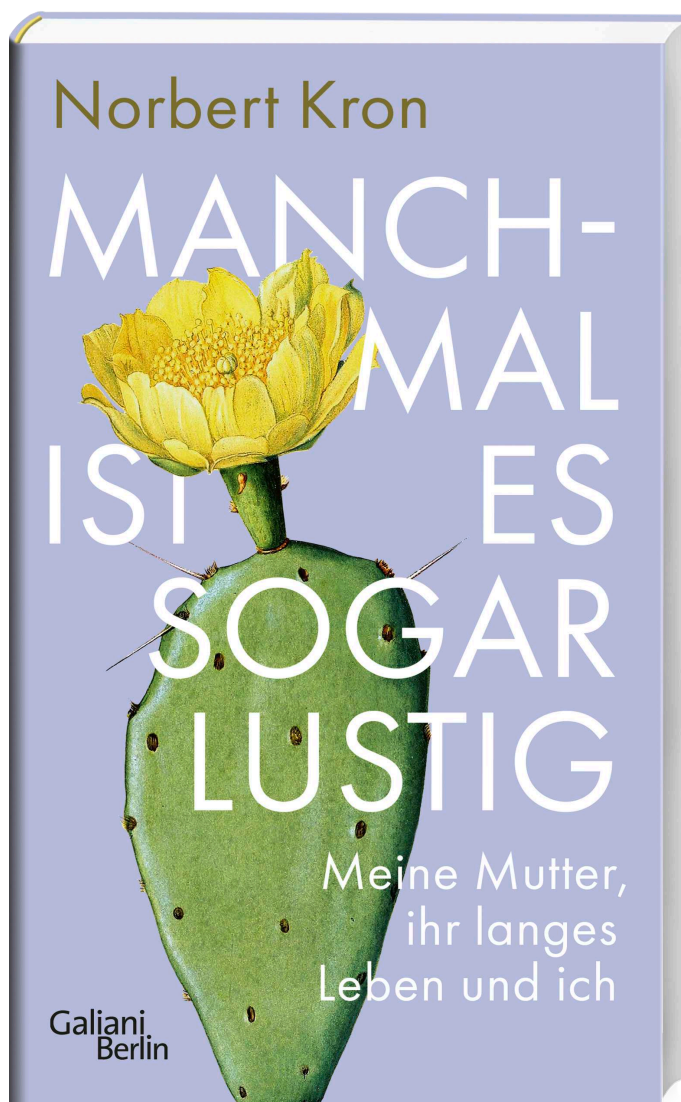
Alt werden ist nichts für Feiglinge

Von honigsüßen Schmeicheleien über emotionale Erpressung bis kurz vor der finstren Höllendrohung: Es gibt kaum ein Register, das der Erzähler und seine alternde Mutter nicht ziehen, bis sie endlich das erreichen, was ihnen guttut ...

»Kennen Sie den Witz von der Mutter, die ihrem Sohn zum Geburtstag zwei Krawatten schenkt? Nein? Also: Eine Mutter schenkt ihrem Sohn zum Geburtstag zwei Krawatten. Eigentlich hat er sich Geschenke dieser Art von ihr nachdrücklich verboten. Als er ihr zuliebe beim nächsten Festessen dennoch eine davon trägt, sieht sie ihn verletzt an und sagt: »Und die andere? Hat dir wohl nicht gefallen!«

Der Leser ahnt: Leicht war dieses Mutter-Sohn-Verhältnis noch nie. Mit dem Älterwerden der Mutter wird es nicht eben leichter. Und so gerät zum fintenreichen Scharmützel, was angesichts eines wüst verbeulten Autos eigentlich selbstverständlich sein sollte: dass die fast blinde Mutter endlich ihren Autoschlüssel abgibt. Und zum herkulischen Kampf, wenn der Sohn sie dazu bringen will, eine Vorsorgevollmacht zu unterschreiben oder gar die Hilfe eines Pflegedienstes zu erwägen.

Was wie Verwandtschafts-Catchen beginnt, bringt allerdings auch existenzielle Einsichten mit sich – über Liebe, Tod und Familiengeheimnisse: Warum die komplizierte deutsche Geschichte aus der heimatvertriebenen Mutter machte, wer sie ist, und wie aus lebenslangen Kämpfen am Ende noch Versöhnung und Glück erwachsen.



Norbert Kron, Jahrgang 1965, ist Journalist, Filmemacher und Autor. Er studierte in München und macht Kulturbeiträge vor allem für *ARD/ttt* und *ZDF/Aspekte* und veröffentlichte zahlreiche Bücher. Er gründete den YouTube-Kanal *Norbert Kron ARTstories*, auf dem er Hintergrundgespräche mit Schriftstellern, Philosophen, Schauspielern und anderen Künstlern führt, z. B. mit Jodie Foster, Wolfram Eilenberger, Hildur Guðnadóttir, Ingo Schulze und Willem Dafoe. 2022 erschien sein Roman *Der Mann, der E.T.A. Hoffmann erfand*.

Erscheint am 13. März 2025

Norbert Kron
Manchmal ist es sogar lustig
Meine Mutter, ihr langes Leben und ich
ca. 304 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
ca. 23 € (D) / 23,70 € (A)
WG 1-112
ISBN 978-3-86971-297-0
Verfügbar auch als E-Book

Ihr persönliches Leseexemplar auf  NetGalley

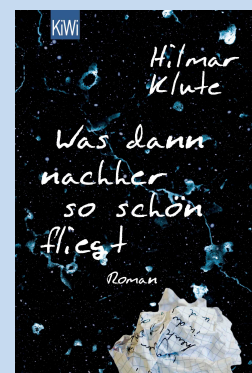
Norbert Kron steht für Lesungen bereit.





© Jan Komitzki

- ▶ »Die Dialoge sind unglaublich gut ... Ein ganz wunderbares Buch über die Kraft der Literatur.« *Ulrich Matthes*
- ▶ Der Nachfolgebund des Lieblingsbuchs vieler Buchhändler *Was dann nachher so schön fliegt*
- ▶ Das von Hilmar Klute verantwortete *Streiflicht* ist eine der beliebtesten Kolumnen der *Süddeutschen Zeitung*



ISBN 978-3-462-05419-4
ca. 12 € (D) / 12,40 € (A)



Aufbruch zu einer großen Reise in die Welt der Literatur und zu sich selbst

Sprachzauberer Hilmar Klute über einen, der sich treiben lassen muss, um zum Wesentlichen zu finden.

Frühsommer, Ende der Achtzigerjahre. Volker Winterberg hat seinen Traum vom Bohemeleben in Berlin und seinen Zivildienst beendet. Jetzt ist er wieder daheim im Ruhrgebiet, sitzt seine Zeit in Seminaren an der Uni ab, nimmt an Schreibkursen teil und hilft am Theater aus. Aber ungestillt ist sein Hunger nach der Essenz des Lebens und der Kunst. Jeden Abend sieht er die Stücke der Großen auf der Theaterbühne, freundet sich mit den Schauspielern an und verehrt vor allem den großen Traugott Buhre. Doch statt dass er vorankommt, holt ihn die Vergangenheit ein: Seine kurze Berliner Affäre kündigt ihren Besuch an und bringt den unentschlossenen Volker in gewaltige Verlegenheit. Gemäß dem Motto: »Man musste nur im richtigen Teil der Welt geboren sein, um im falschen Teil ein gutes Leben führen zu können« beschließt er danach, gemeinsam mit seinem Freund Leo auszubrechen und äußere und innere Kontinente zu durchmessen: Sie reisen ohne festen Plan gen Süden, und schließlich verschlägt es sie in die unbekanntenen Weiten des offiziell noch sozialistischen Ungarn. Dort geraten sie nach abenteuerlichem Grenzübertritt ohne Visum in eine gänzlich neue Welt.



Der Autor **Hilmar Klute**, geboren 1967 in Bochum, schreibt Essays und Literaturkritiken für das Feuilleton der *Süddeutschen Zeitung*. Als Redakteur verantwortet er das tägliche *Streiflicht* auf der ersten Seite. Protagonist von *Die inneren Kontinente* ist wieder Volker Winterberg, der Held von Klutes Debütroman *Was dann nachher so schön fliegt*, der zum Lieblingsbuch vieler Kritiker und Buchhändler wurde.

Hilmar Klute lebt derzeit in Washington D.C.

Erscheint am 13. März 2025

Hilmar Klute
Im Traum suche ich immer das Weite
Roman

ca. 288 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

ca. 24 € (D) / 24,70 € (A)

WG 1-112

ISBN 978-3-86971-296-3

Verfügbar auch als E-Book

Ihr persönliches Leseexemplar auf  NetGalley



»Ein Autor, der beweist, dass die Literatur das Böse doch besiegen kann. Ja, Georgi Demidow hat es geschafft. Er lebt. Obwohl man ihn zweimal getötet hat.« *Anna Prizkau, FAS*

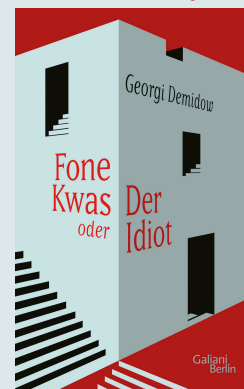
»Ein hochinteressanter Autor, den man mit angehaltenem Atem liest.« *Dirk Knippfals, taz*

»Unverwechselbare, zutiefst menschliche Helden, eine grandiose Entdeckung.« *Stephanie von Oppen, DLF*

© Irina Martin

- ▶ Die Wiederentdeckung eines großen vergessenen Autors wird fortgesetzt – hier das grandiose Gegenstück zu *Fone Kwas*
- ▶ Kinofilm des ukrainischen Regisseurs Sergei Loznitsa in Vorbereitung
- ▶ Ein Roman, dessen Handlung sich liest wie ein Vorspiel zu den politischen Willkürprozessen in Putins Russland der Gegenwart

Über 10.000 verkaufte Exemplare



ISBN 978-3-86971-288-8
ca. 22 € (D) / 22,70 € (A)



»Ein Autor, der beweist, dass die Literatur das Böse doch besiegen kann.« *Anna Prizkau, FAS*

Deutsche
Erstübersetzung

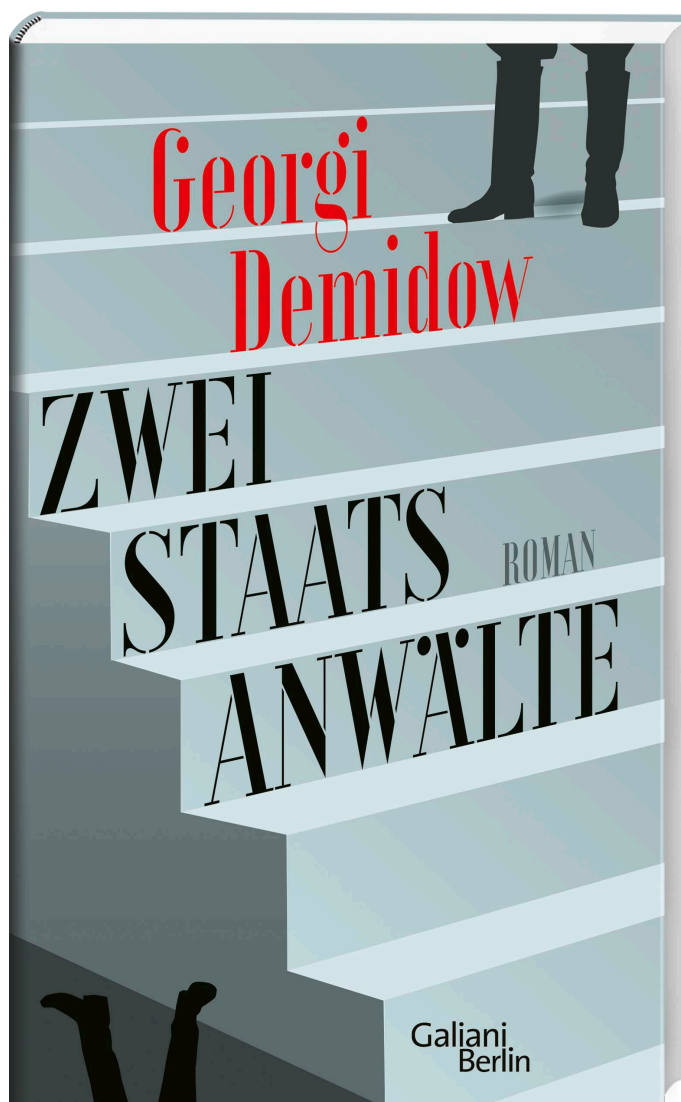
Wie kein Zweiter erzählt Georgi Demidow von der Ohnmacht des Einzelnen angesichts einer willkürlichen Staatsmaschine – mit grandioser Beobachtungsschärfe, tiefer Menschlichkeit und Figuren, die man nicht vergisst. Ein erschreckend gegenwärtiger Roman.

1937: Dem jungen Staatsanwalt Kornew wird ein anonymer Brief zugestellt, in dem ein mit Blut beschriebenes Stück Pappe steckt. Darin bittet ein Gefangener um die Untersuchung seines Falls. Der Staatsanwalt ist verwirrt – er beschließt kraft seines Amtes unangemeldet das Gefängnis aufzusuchen. Nach erheblichen Widerständen bekommt er Zugang zu dem Häftling und begreift im Verlauf des Gesprächs, dass der NKWD eine Organisation ist, die nicht nur Staatsfeinde vernichtet, sondern auch dessen Freunde, selbst glühendste Anhänger der sowjetischen Idee.

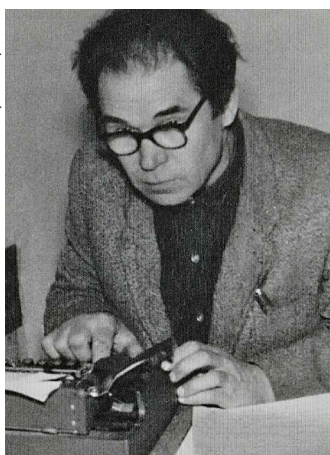
Unter anderem erfährt er, dass Kornews Brief einer von Hunderten war – Schreiben von Inhaftierten an ihre Familien und an die Staatsanwaltschaft, die das Gefängnis nie verließen und direkt in den Ofen wanderten.

Der erschütterte Kornew glaubt, dass es sich bei den Aktivitäten des NKWD um eine Verschwörung gegen die Sowjetmacht handelt, und beschließt, handstreichartig nach Moskau zu fahren und den obersten Generalstaatsanwalt der UdSSR aufzusuchen. Damit setzt er ein mächtiges Räderwerk in Gang...

Spannend, grotesk und von verstörender Aktualität – ein Triumph der Literatur.



© Walentina Demidowa and Julia Siniakowa



Georgi Demidow (1908–1987) war ein sowjetischer Elitephysiker, der 1938 verhaftet wurde. Er überlebte vierzehn Jahre Gulag an der Kolyma, begann zu schreiben, aber sein gesamtes Lebenswerk wurde vom KGB konfisziert und erst nach seinem Tod wiederentdeckt.

Irina Rastorgueva, geboren 1983 in Juschno-Sachalinsk, und **Thomas Martin**, geboren 1963 in Ost-Berlin, haben Georgi Demidow für den deutschen Sprachraum entdeckt.

Erscheint am 13. März 2025

Georgi Demidow
Zwei Staatsanwälte
Roman

Aus dem Russischen von Thomas Martin und Irina Rastorgueva

ca. 208 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

Mit einem Dossier der Übersetzer über das russische Justizsystem damals und heute

ca. 23 € (D) / 23,70 € (A)

WG 1-110

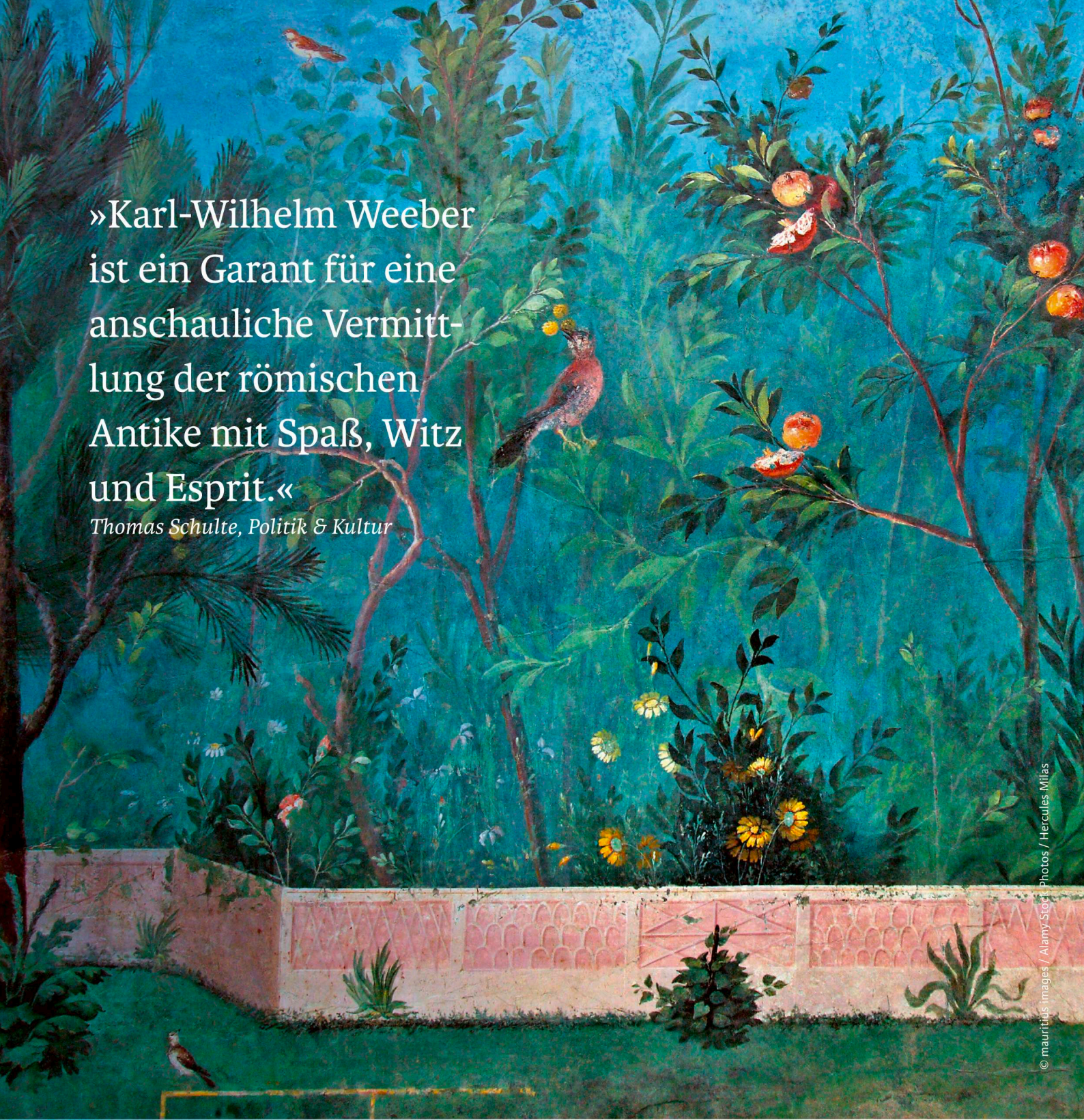
ISBN 978-3-86971-306-9

Verfügbar auch als E-Book

Ihr persönliches Leseexemplar auf  NetGalley

Thomas Martin und Irina Rastorgueva stehen für Lesungen bereit.





»Karl-Wilhelm Weeber
ist ein Garant für eine
anschauliche Vermitt-
lung der römischen
Antike mit Spaß, Witz
und Esprit.«

Thomas Schulte, Politik & Kultur

- ▶ Ein kenntnisreicher und unterhaltsamer Blick auf das Alltagsleben im Alten Rom
- ▶ Eine geistreiche Zeitreise in der Tradition von Bruno Preisendörfers *Als Deutschland noch nicht Deutschland war*

Rom von unten: von Sklaven, Bio-Römern, Traumdeutern, vierbeinigen Zirkusstars, Normalos und Außenseitern

Rushhour in den Hauptstraßen, Obdachlose unter den Brücken und prächtige Wochenendhäuser, hohe Einwanderungszahlen und Unisex-Toiletten – New York? Berlin? Rom zur Kaiserzeit! Diese Zeitreise ist ein Muss für alle Geschichtsinteressierten, die mehr über das echte Leben im Alten Rom wissen möchten.

Was war eigentlich auf den Straßen los, während die ruhmreichen Gladiatoren sich in der Arena die Schädel einschlugen und Feldherren venividivici das Römische Reich vergrößerten? Wie lebte es sich in der kosmopolitischen Hauptstadt, berühmt für eine blühende Wirtschaft, mit Smog und Stau? Und in einer Klassengesellschaft mit dekadentem Luxus und großer Armut? Der provokante Slogan »60-Jährige von der Brücke!« wurde schon zur römischen Kaiserzeit heftig diskutiert.

Karl-Wilhelm Weeber führt als kundiger Cicerone mit viel Witz und Esprit durch das Rom der Kaiserzeit, er erzählt, was Nachtigallen kosteten (lebend) und wie hoch die Wahrscheinlichkeit war, das 10. Lebensjahr zu erreichen. Wir erfahren, dass Xenophobie in der Einwanderungsstadt (Griechen! syrische Frauen!) die Ausnahme war, Diskriminierung von Menschen mit Behinderung aber gang und gäbe, dass schon damals Raubbau an der Natur betrieben und kritisiert wurde, und dass – funktionierender Rechtsstaat hin, florierende Wirtschaft her – das Leben für die Allermeisten kein Zuckerschlecken war.



© Privat



Karl-Wilhelm Weeber, Honorarprofessor für Alte Geschichte, forscht seit Jahrzehnten über römische Alltags- und Sozialgeschichte und hat zahlreiche Bücher dazu veröffentlicht, darunter *Spectaculum. Die Erfindung der Show im antiken Rom* (2019) und *Couchsurfing im Alten Rom: Zu Besuch bei Wagenlenkern, Philosophen, Tänzerinnen u.v.a.* (2022). *Als Rom noch nicht Antike war* ist sein Opus magnum.

Erscheint am 13. März 2025

Karl-Wilhelm Weeber
Als Rom noch nicht Antike war
Reise in die Römerzeit

Mit Bildteil

ca. 432 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

ca. 32 € (D) / 32,90 € (A)

WG 1-940

ISBN 978-3-86971-206-2

Verfügbar auch als E-Book

Karl-Wilhelm Weeber steht für Lesungen bereit.



Das wunderbarste Märchen ist das Leben selbst.



Schönes, von Kat Menschik gestaltetes Wendeplakat. Auf der Vorderseite das Cover, auf der Rückseite das Motiv dieser Seite.

J. K. Oudersma



...den aber eine Weile betrachte hat er nun sei es genug, hob ihn an den und machte die Kiste auf. ... re! Was war da für eine Menge konnte davon ganz Köpenhagen kerkerkel der Kuchenfrauen, alle Zäuten und Schaukafferde der ga Wete kaufen. Nun warf der Soldat überföte und nahm dafür Gold, Törnister, Taschen, die Mütze und ... t wurden gefülle, so daß er kau ... onnee. Nun hatte er Geld! Er ... Hund auf die Kiste, schlug ... und rief durch den R...



...wachen, nun zu sehen, ob es wirklich ein Traum wäre oder was es sonst wäre. Der Soldat schritt sich so schrecklich danach, die schöne Frau zu wiedererkennen, was so kam der Hund in der Nacht. Später sie und lief so schnell er konnte. Aber die alte Hofkame aus Wassertröpfel an und lief einwechweil hinterher. Als sie nun sah, daß sie in einem großen Haus verschwand, daß sie rasch rannte, so die Prinsessin war nahm sie ein Stück Kreide und machte ein großes Kreuz an die Tür. Dann ging sie nach Hause und legte sich schlafen, und



HANS CHRISTIAN ANDERSEN
Das Feuerzeug
KATHRIN
Auf der Landstraße kam ein Soldat daherman schien: ein, zwei! eins, zwei! Er hatte seinen Tornister auf dem Rücken und einen Säbel an der Seite, oben er war im Krieg gewesen einer alten Hexe nach Hause. Da begegnete er wirklich sehr widerlich aus. Ihre Unterlippe hing gerade bis auf die Brust herab. Sie sagte: Guten Abend Soldat! Was hast du für ein nister! Du bist ein richtiger Soldat! Nun will ich dir zwei Gold bekommen, wie du haben

...ganz vergessen! Dann ging er und ... Die Hexe zog ihn hernauf und da wieder auf der Straße mit all ... Was willst du nun mit dem ... fragte er: Das geht dich ... in! Gü ... es nur hier! Du bekommen!

Das Kasperlein
...re reißt die Seiten ... aus dem Buch, ... wie zu ... de, Macht ... claus!
Die Fotos ... er ausdrücken, ... gezeichnet und ... geschickten ... schneidenden ... vom ... stalt am ... on, und ... fertig sind.
Das wird euch viel Freude bereiten!
Spielzeugen. Damit könnt ihr das Spiel, die Nachspiel nachspielen.
Die Nachspiel



Der Kavalier
...er sei es den und ma re! Was war konnte davon kerkerkel der k daten und Sch ... kaufen. ... fört und ... liser, Tä ... wurden g ... ne. N ... und a ... rig ... sch ... "sa ... esse ... a ...

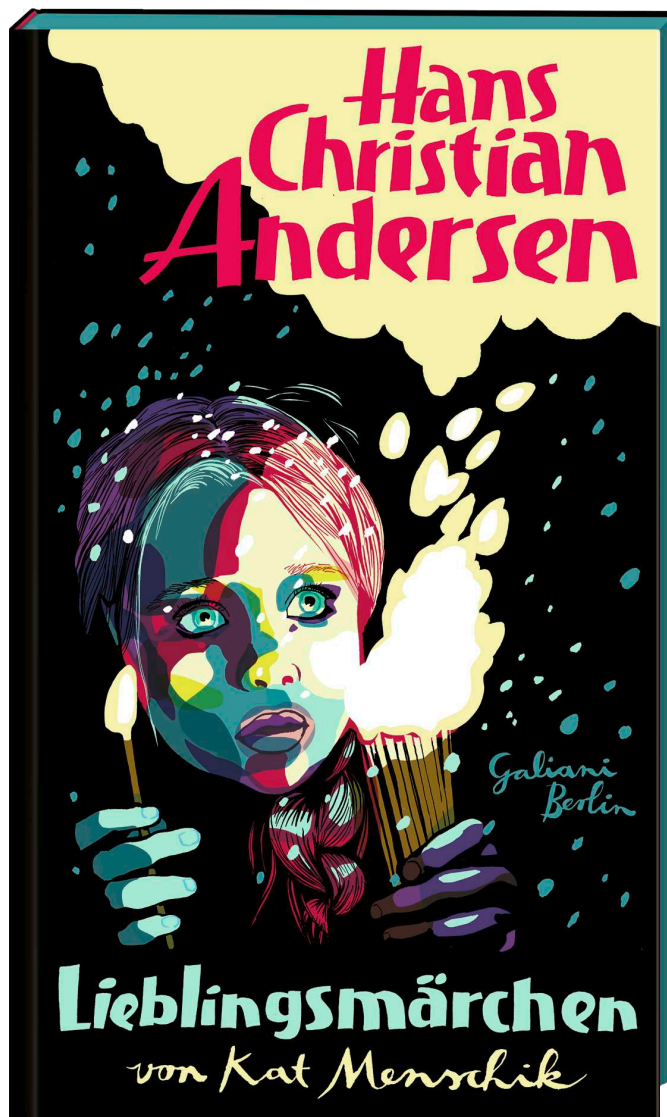
Zum 150. Todestag: Kat Menschik illustriert die schönsten Märchen von Hans Christian Andersen

Einband mit
Phosphorlack
(leuchtet im
Dunkeln!)

Die Prinzessin auf der Erbse, Das hässliche Entlein. Allein die Namen der zeitlosen Geschichten des dänischen Märchenerzählers H. C. Andersen wecken Kindheitserinnerungen und lösen tiefe Emotionen in uns aus. Wir begegnen mit Faszination und leichtem Grusel einem Hund mit tellergroßen Augen, lassen uns vom Gesang einer Nachtigall verzaubern und haben tiefes Mitgefühl für ein Mädchen, das sich in größter Not mit ihren leuchtenden Schwefelhölzern Momente des Glücks verschafft.

Kat Menschik hat einige sehr bekannte Lieblingsmärchen ausgesucht, aber auch ungewöhnliche, wie *Die Schnecke und die Rosenhecke*. Die frühesten Illustrationen dieses Bandes entstanden, als sie ihr erstes Buch machte: Als 16-Jährige illustrierte sie für ihre Mutter *Das Feuerzeug* und band das Ganze als Buch (Auflage: 1 Exemplar).

Neben diesem Illustrationsfeuerwerk aus 40 Jahren enthält dieser 19. Band der *Lieblingsbücher* als weitere Besonderheit eine Puppenspielfassung von *Die Nachtigall*.



Hans Christian Andersen, (2. April 1805 - 4. August 1875), geboren in armen Verhältnissen, lebte in Kopenhagen und ist vor allem für seine literarischen Märchen bekannt. Seine 156 Geschichten wurden in neun Bänden veröffentlicht. Sie sind in 125 (!) Sprachen übersetzt und weltweit bekannt.

Kat Menschik ist freie Illustratorin und Märchenfan. Die Märchen von Andersen haben es ihr besonders angetan, weswegen sie seit ihrer Jugend seine Geschichten illustriert. Ihre Reihe *Lieblingsbücher* gilt als eine der schönsten Buchreihen der Welt. Zahlreiche von ihr ausgestattete Bücher wurden prämiert. Zuletzt erschienen: *Das Haus verlassen* und *Junge aus West-Berlin*.

Erscheint am 13. März 2025

**Kat Menschik, Hans Christian Andersen
Lieblingsmärchen**

Mit Illustrationen von Kat Menschik
ca. 112 Seiten

Besondere Ausstattung:
Bezogener Pappband mit Phosphorlack
und umseitigem Farbschnitt
Innen durchgehend vierfarbig

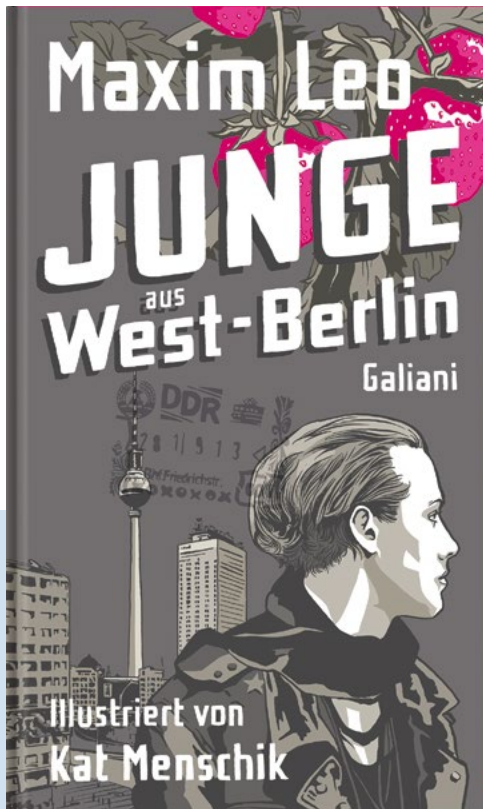
ca. 23 € (D) / 23,70 € (A)

WG 1-190

ISBN 978-3-86971-324-3



Kat Menschik bringt



»Eine wunderschöne Erzählung von Maxim Leo (...) eine Parabel auf die Beziehung zwischen Ost- und Westdeutschen.« *rbb*

»Schade, dass man Bücher nicht rahmen kann. Dieses hätte es verdient.« *NDR Kultur*

23 € (D) | 23,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-304-5



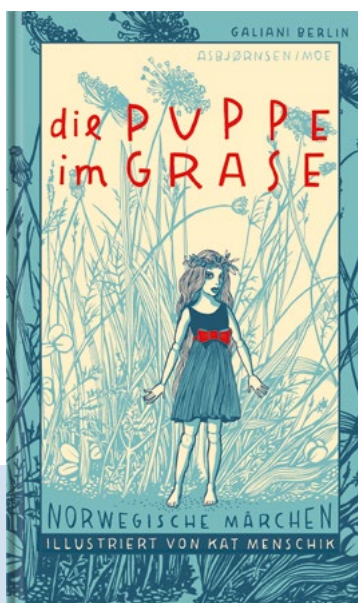
22 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-286-4



22 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-279-6

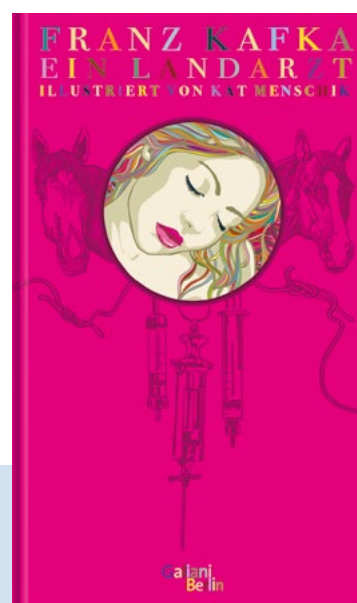


22 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-280-2



Norwegen ist
Gastland auf der
Leipziger Buch-
messe 2025

22 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-183-6



»Wer hätte gedacht, dass die Erzählungen Kafkas mal so bunt und modern daherkommen könnten wie in diesem Buch!« *NDR*

22 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-312-0

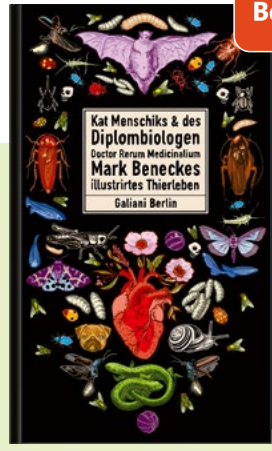


Literatur zum Leuchten!



Wunderschön,
im Coffeetable Format,
durchgehend vierfarbig
illustriert

42 € (D) | 43,20 € (A)
ISBN 978-3-86971-309-0



SPIEGEL
Bestseller

»Nicht nur für Tier-
freundinnen ein echtes
Lieblingsbuch!« *radioeins*

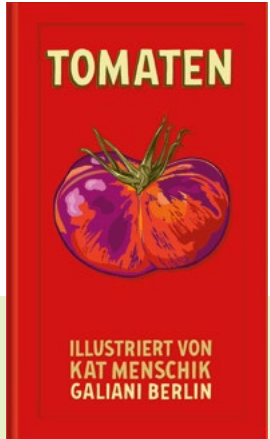
20 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN 978-3-86971-201-7



»Der wilde, leuchtende
Farbenrausch hat wie
der Text Suchtpotenzial.«
Bild der Wissenschaft



22 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-261-1



20 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN 978-3-86971-257-4



Sonder-
ausgabe

»Grandios ge-
zeichnet. Eine
geniale Mischung
aus unterhalt-
samen Anekdoten
und botanischem
Fachwissen.«
Deutschlandradio

22 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-196-6



Gute Bücher haben

Für gute Gespräche

»Das Standardwerk zur AfD.«

Tagesspiegel



22 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-311-3



Ein bisher verborgenes Kapitel im Wettlauf um die Atombombe im Zweiten Weltkrieg



26 € (D) | 26,80 € (A)
ISBN 978-3-86971-293-2



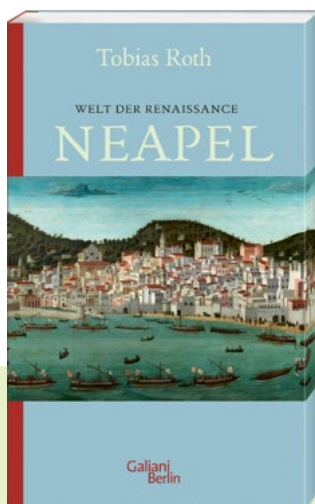
»Für Eskapisten gibt es nichts Besseres als einen Fluss.« *Stefan Schomann*



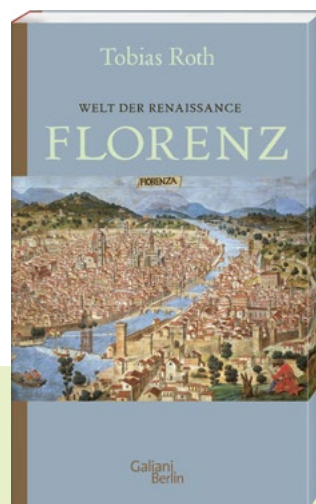
32 € (D) | 32,90 € (A)
ISBN 978-3-86971-308-3



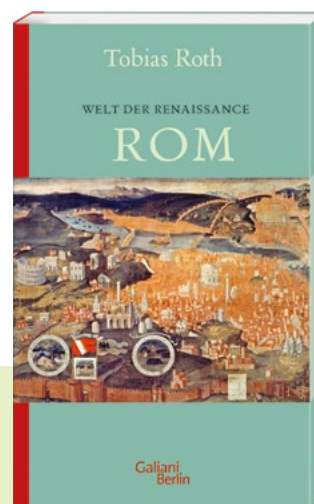
Für italienische Reisen



22 € (D) | 20,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-287-1



22 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-299-4



22 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-307-6



»Geschichte anders erzählt – mit diesem Band läuft es sich noch einmal ganz neu durch die ewige Stadt.« *rbb*

keine Saison!

Für kluge Unterhaltung

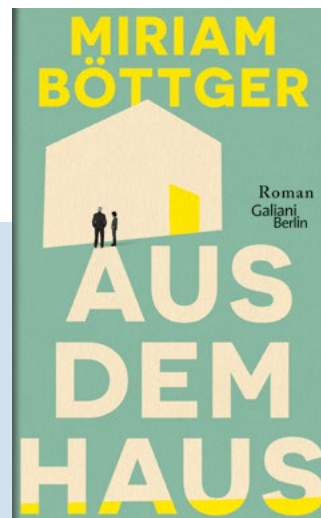
»Keine 100 Seiten, aber man lernt unendlich viel (...) alles im typischen Regener Sound – trocken, gewitzt und doppelbödig.« *SWR*



14 € (D) | 14,40 € (A)
ISBN 978-3-86971-310-6#



»Thomas Bernhard hätte seine Freude gehabt!« *rbb*
»Irrsinnig komisch« *kulturnews*



23 € (D) | 23,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-305-2



»Ein zutiefst witziges und philosophisches Buch für alle, die wissen, was der innere Schweinehund ist.« *Literarisches Quartett*



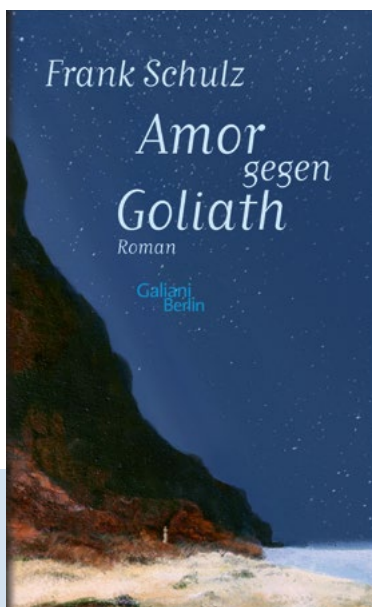
SPIEGEL
Bestseller

Kasseler Förderpreis
Komische
Literatur 2024

23 € (D) | 23,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-240-6



auch als
Taschenbuch bei KiWi



32 € (D) | 32,90 € (A)
ISBN 978-3-86971-237-6



»Der Deutsche Buchpreis ist sowieso schon lange mal für ihn fällig. Sein neuer Roman darf die Fälligkeit gern einlösen: »Amor gegen Goliath« ist ein aberwitziges Schauspiel um Klima-, Liebes- und sonstige Katastrophen.« *NDR*



24 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-294-9



»Ein überaus facettenreicher Roman über Freundschaft, Begehren, die Möglichkeiten der Malerei und der Sprache.«
Deutschlandfunk

Verlag

Verlag Galiani Berlin
bei Kiepenheuer & Witsch
GmbH & Co. KG
Friedrichstraße 119
10117 Berlin
Telefon 030.68 81 20 97-0
info@galiani.de

Bestellungen
Telefon 040.84 00 08-88
Telefax 040.84 00 08-55
bestellung@hgv-online.de
www.webshop.hgv-online.de

Anfragen, Reklamationen
Telefon 040.84 00 08-77
Telefax 040.84 00 08-44
kundeninfo@hgv-online.de

HGV Verlagsservice mbH
Weidestraße 122 A
22083 Hamburg

Programm
Wolfgang Hörner
whoerner@galiani.de

Stellv. Programm
Esther Kormann
ekormann@galiani.de

Lesungen, Lektorat, Presse
Dr. Angelika Winnen
awinnen@galiani.de

Lesungen und Presse
(Volontariat)
Leonie Herz
lherz@galiani.de

Presse und Online
Theresa Feldhaus
tfeldhaus@galiani.de
(Volontariat)
Michael Jenewein
mjenewein@galiani.de

Vertrieb
Verlag Kiepenheuer & Witsch
GmbH & Co. KG
Bahnhofsvorplatz 1
50667 Köln
Telefax 02 21.3 76 85-70

Vertriebsleitung
Sabine Glitza
Telefon 02 21.3 76 85-85
sglitza@kiwi-verlag.de

**Auslieferung,
Stellvertretende Vertriebsleitung
Innendienst**
Melanie Trost
Telefon 02 21.3 76 85-43
mtrost@kiwi-verlag.de

Vertrieb Innendienst
Johanna Kuhn
Telefon 02 21.3 76 85-85
jkuhn@kiwi-verlag.de

Key Account
Stephan Wirges
Telefon 02 21.3 76 85-40
swirges@kiwi-verlag.de
Susanne Bestler
Telefon 02 21.3 76 85-83
sbestler@kiwi-verlag.de
Mirjam Mustonen
Telefon 02 21.3 76 85-63
mmustonen@kiwi-verlag.de

**Sortimentsbetreuung,
Bahnhofsbuchhandel**
Thomas Diefenbach
Telefon 02 21.3 76 85-60
tdiefenbach@kiwi-verlag.de

Vertreter

**Baden-Württemberg (PLZ 70–79) /
Bayern (PLZ 80–94)**
Nicole Deurer
Mühlangerstraße 8
86424 Dinkelscherben
Telefon 08292.951 85 80
Telefax 08292.951 85 81
ndeurer@kiwi-verlag.de

**Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern**
Vera Grambow
Liselotte-Herrmann-Straße 2
10407 Berlin
Telefon 030.421 22 45
Telefax 030.421 22 46
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de
www.berliner-verlagsvertretungen.de

**Baden-Württemberg
(PLZ 68, 69), Nordrhein-
Westfalen, Rheinland-
Pfalz, Saarland, Luxemburg**
Dorothee Winkler
Tilsitstraße 21 g
50354 Hürth
Telefon 0 22 33.928 12 10
Telefax 0 22 33.928 12 11
dwinkler@kiwi-verlag.de

**Hessen, Nordbayern
(PLZ 95–97), Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Thüringen**
Jürgen Fiedler
Kurzer Weg 5
01109 Dresden
Telefon 03 51.8 03 50 89
Telefax 03 51.8 01 57 56
vffiedler@t-online.de

**Schleswig-Holstein, Niedersachsen,
Bremen, Hamburg**
Alexandra Wübbelsmann
Papenburger Straße 3
26789 Leer
Telefon 04 91.26 16
Telefax 04 91.6 50 64
info@alexandra-wuebbelsmann.de
www.alexandra-wuebbelsmann.de

Österreich, Südtirol
Bernhard Spiessberger
Verlagsvertretung Bernhard Spiessberger
Ursula Fuchs & Michaela Horvath
Liechtensteinstraße 17/2
A-1090 Wien
Telefon +43.1.907 86 41
Telefax +43.1.916 61 47
mail@verlagskontor.at
www.spiessberger-verlagsvertretung.at

Schweiz
Katharina Alder
alles&nichts | Verlagsvertretung
Rathausstrasse 33
CH-8570 Weinfelden
Telefon +41.77 473 19 74
k.alder@buchinfo.ch

Backoffice
B + I Buch und Information
Hofackerstrasse 13A
CH-8032 Zürich

Auslieferungen

Deutschland

Müller – Die lila Logistik Fulfill-
ment Solutions GmbH & Co. KG
Am Buchberg 8
74572 Blaufelden

**Genehmigte Remissionen
innerhalb Deutschlands:**
Müller – Die lila Logistik Fulfill-
ment Solutions GmbH & Co. KG
Tor 30 – 34
Am Buchberg 8
74572 Blaufelden

Österreich

Mohr Morawa
Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel.: +43 (1) 680-14-0
bestellung@mohrmorawa.at

Schweiz

Buchzentrum AG (BZ)
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Telefon +41.62.209 26 26
kundendienst@buchzentrum.ch

Woche unabhängiger
Buchhandlungen
2025

Entdecken Sie
unsere Titel auch auf

NetGalley
und im
vIbTIX



Besuchen Sie uns auf
www.galiani.de

Änderungen aller bibliographischen Daten
und Preise vorbehalten.